



Läufertag der LG Menden am 01.06.2019

Bei herrlichem Sommerwetter, allerdings für die Sprints auch überwiegend der nicht leistungsfördernde Gegenwind, konnten noch einige der angetretenen Athleten die Qualifikationsnormen für Deutsche Meisterschaften der Junioren und der Jugendklassen erfüllen. So kamen am Samstag noch kurzfristig Athleten z. B. der vom früheren Bundestrainer Sprint Adalbert Roßbach von der LG Kindelsberg-Kreuztal ins Huckenohl-Stadion. Eine Handvoll Athleten hat das auch noch geschafft.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung waren die Sprints über 100 und 200m der Männer, wo der „Altmeister des Herrensprints“ Alexander Kosenkow vom TV Wattenscheid in beeindruckender Weise zeigte, wie man auch im für die Sprints hohen Alter von 42 Jahren zeigte, was noch zu leisten ist. Als Guide für den Behindertensportler Marcel Böttger half ihm Alexander, seinen Sport auszuüben. 11,90 Sekunden wurden für den Behindertensportler gestoppt. Über 200m ging Alexander Kosenkow dann allein in die Startblöcke und seine gelaufene Zeit von 21,92 Sekunden und die Ästhetik seines Laufstils sind beeindruckend. Für alle jungen Athleten eine Laufdemonstration.

Über die 110m Hürden zeigte Pascal Görlich vom LAZ Wuppertal eine herausragende Leistung. Bei heftigem Gegenwind von 1,9 m/sek. lief er über die 10 Hürden 15,36 Sekunden.

Im Kugelstoßen der Männer ging mit Leonid Ekimov (BV Teutonia Lanstrop) ein Athlet der erweiterten deutschen Kugelstoßelite an den Start. Seine Weite von 18,59m war ebenso beeindruckend, allerdings hatte Leonid Pech, 1cm fehlte ihm am Ende zur Qualinorm für die Deutschen Meisterschaften Anfang August in Berlin.

Die Athletinnen und Athleten der LG Menden konnten an dem schönen Samstag-nachmittag mit guten Leistungen überzeugen. Einmal mehr machte **Finja-Luisa Scholle (W13)** den Trainern sehr viel Freude. Besonders ihre 80m-Hürdenzeit war bemerkenswert. 14,06 Sekunden sind ein Fingerzeig und geben viel Hoffnung für die Zukunft. Sehr gut war ihre Zeit von 14,26 Sekunden über die 100m.

Finja-Luisa startete sowohl über die Hürden als auch über 100m in der höheren Altersklasse W14.

Groß war die Freude auch bei **Jana-Sophie Huckschlag (W15)** über eine neue Bestleistung über 100m. Bei 1,4 m/Sekunden Gegenwind lief Jana-Sophie



14,02 Sekunden . Im Speerwurf wurden 14,45 Meter für sie gemessen.

Alicia Ebbing (W15) sprintete die 100 Meter in 14,53 Sekunden,
in **14,69 Sekunden lief Alicia neue Bestleistung über die 80m-Hürden.**

Über die zwei Stadionrunden versuchten sich vier junge Athleten der LG, und das mit guten Zeiten. Die 800m absolvierte **Finja-Luisa Scholle (W13)** in 2:59,92 Minuten; neue Bestleistungen gab es für **Celine Schubert und Franziska Holterhöfer (W12)**. Mutig lief Celine Schubert und machte für ihre Teamkameraden das Tempo. Am Ende blieb die Uhr für Celine bei 2:53,60 Minuten stehen, 3:00,74 Minuten wurden für Franziska gestoppt. Beide Mädchen verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 Sekunden.

Bei seinem ersten Start über die 800m konnte sich **Finn Lanfermann (M11)** über eine gute Leistung freuen: 3:00,49 Minuten war seine Endzeit.

Bestleistung gab es für **Kathrin Weingarten im Speerwurf**. Kathrin gewann den Wettbewerb mit **34,38 Meter**.

Ihre weiteren Ergebnisse:

100m : 13,43 Sekunden und über 100m Hürden: 16,11 Sekunden

Korina Flath, zum ersten Mal für die LG am Start: Kugelstoßen 7,27 Meter, Diskuswurf 18,24 Meter und im Speerwurf 22,48 Meter.

Maximilian Ebbing (U20), studienbedingt mit eingeschränktem Training, lief über 100m 12,51 Sekunden.

Gleich viermal ging **Sarah Zander (U18)** an den Start:

Die 100m sprintete sie in 15,06 Sekunden, über die 110m Hürden wurden 19,12 Sekunden für sie gestoppt. 8,86 Meter wurden im Kugelstoßen für sie notiert und ihre Weite im Speerwurf war 29,88 Meter.

Leider war die Resonanz bedingt durch das lange Wochenende und den Brückentag nicht zufriedenstellend. Aber die anwesenden Athleten dankten den Aufwand des Ausrichters mit guten Leistungen.

Menden, 03.06.2019

Christina Geiseler